

37a.onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900MBY3RRV0CQEE88

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU)2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nei

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____ %

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Teilfonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch die Einhaltung spezifischer Fidelity Multi-Asset-ESG-Kriterien (wie unter „Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?“ dargelegt), die die Mindestanforderungen an ESG-Ratings berücksichtigen.

ESG-Merkmale werden durch Bezugnahme auf ESG-Ratings bestimmt. ESG-Ratings berücksichtigen Umweltmerkmale, einschließlich CO₂-Intensität, CO₂-Emissionen, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallmanagement und Biodiversität, sowie soziale Merkmale, einschließlich Produktsicherheit, Lieferkette, Gesundheit und Sicherheit sowie Menschenrechte.

Die ESG-Scores einzelner Wertpapiere werden durch die Zuweisung festgelegter numerischer Werte zu Fidelity ESG-Ratings und ESG-Ratings externer Agenturen ermittelt. Diese numerischen Werte werden summiert, um den durchschnittlichen ESG-Score des Portfolios und des Referenzwerts zu bestimmen.

Der Teilfonds beabsichtigt teilweise, nachhaltige Investitionen zu tätigen.

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurde kein ESG-Referenzwert bestimmt.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?**

Zur Messung des Erreichens der vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale, zieht er die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren heran:

- der Prozentsatz des Teilfonds, zu dem die Fidelity Multi-Asset-ESG-Kriterien erfüllt;
- der Prozentsatz, zu dem der Teilfonds in Wertpapieren von Emittenten investiert ist, die ein Engagement in den Ausschlüssen aufweisen (wie nachstehend definiert);
- der Prozentsatz, zu dem der Teilfonds in nachhaltigen Investitionen investiert ist;
- der Prozentsatz, zu dem der Teilfonds in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten investiert ist, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten;
- der Prozentsatz, zu dem der Teilfonds in nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel investiert ist.

- **Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Teilfonds definiert nachhaltige Investitionen als Anlagen in Wertpapieren von:

- (a) Emittenten, die durch ihre Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag (mehr als 50 % bei Unternehmensemittenten) zu Folgendem leisten:
 - (i) einem oder mehreren der in der EU-Taxonomie festgelegten Umweltziele und gemäß dieser als ökologisch nachhaltig gelten; oder

- (ii) ökologischen oder sozialen Zielen, die auf eines oder mehrere der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, „SDGs“) ausgerichtet sind;
- (b) Emittenten, die zu einem Dekarbonisierungsziel beitragen, das mit der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf unter 1,5 Grad vereinbar ist;
- (c) Anleihen, deren Erlöse für bestimmte Aktivitäten, Vermögenswerte oder Projekte hergenommen werden sollen, die zu ökologischen oder sozialen Zielen beitragen,

sofern diese Investitionen keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Nachhaltige Investitionen werden auf die Beteiligung an Aktivitäten geprüft, die erhebliche Beeinträchtigung und Kontroversen verursachen. Dabei wird geprüft, ob der Emittent Mindestschutzmaßnahmen und -standards in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAIs) sowie die Leistung bei den PAI-Kennzahlen erfüllt. Dazu gehören:

- Normenbasierte Filter: das Aussortieren von Wertpapieren, die im Rahmen der normenbasierten Filter von Fidelity (wie nachstehend dargelegt) identifiziert wurden;
- aktivitätsbasierte Filter: das Screening von Emittenten aufgrund ihrer Beteiligung an Aktivitäten mit erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt, einschließlich Emittenten, die als „sehr schwerwiegend“ kontrovers gelten. Hierzu werden die folgenden Kontroversenfilter verwendet:
 - 1) Umweltfragen
 - 2) Menschenrechte und Gemeinden,
 - 3) Arbeitnehmerrechte und Lieferkette,
 - 4) Kunden,
 - 5) Unternehmensführung; und
- PAI-Indikatoren: Quantitative Daten (sofern verfügbar) zu PAI-Indikatoren werden herangezogen, um zu beurteilen, ob ein Emittent an Aktivitäten beteiligt ist, die eine erhebliche Beeinträchtigung für ökologische oder soziale Ziele verursachen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Für nachhaltige Investitionen, wie vorstehend dargelegt, führt Fidelity eine quantitative Bewertung durch, um Unternehmen mit einer schwierigen Wertentwicklung in Bezug auf PAI-Indikatoren zu identifizieren. Es werden alle obligatorischen und ausgewählten optionalen Indikatoren berücksichtigt (sofern Daten verfügbar sind). Emittenten mit einem niedrigen Score sind nicht für „nachhaltige Investitionen“ geeignet, es sei denn, die Fundamentalanalyse von Fidelity hat festgestellt, dass der Emittent nicht gegen die Anforderungen des „Grundsatzes der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ verstößt oder auf dem Weg ist, die nachteiligen Auswirkungen durch ein effektives Management oder einen effektiven Übergang abzumildern.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Normenbasierte Filter werden angewendet bei: Emittenten, die ihrer grundlegenden Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Bekämpfung von Korruption im Einklang mit internationalen Normen, einschließlich der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, des globalen Pakts der Vereinten Nationen (UN Global Compact, UNGC) und der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), nicht nachkommen, gelten nicht als nachhaltige Investitionen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

- Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (als „wichtigste nachteilige Auswirkungen“ bezeichnet) erfolgt über verschiedene Instrumente, darunter:

(i) ESG-Rating: Fidelity bezieht sich auf ESG-Ratings, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wie CO₂-Emissionen, Arbeitnehmersicherheit sowie Bestechung und Korruption, Wasserwirtschaft und bei staatlich ausgegebenen Wertpapieren CO₂-Emissionen, soziale Verstöße und Meinungsfreiheit berücksichtigen.

(ii) Ausschlüsse: Bei direkten Anlagen wendet der Teilfonds die Ausschlüsse an (wie nachstehend definiert), um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch den Ausschluss schädlicher Sektoren und das Verbot von Anlagen in Emittenten, die gegen internationale Standards wie die UNGC verstoßen, zu mindern. Zu diesen Ausschlüssen gehören PAI 10: „Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“ sowie PAI-Indikator 14: „Engagement in umstrittenen Waffen“.

(iii) Engagement: Fidelity nutzt Engagements als Instrument, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen besser zu verstehen und sich unter Umständen für deren Minderung einzusetzen. Fidelity beteiligt sich an relevanten individuellen und gemeinschaftlichen Engagements, die auf eine Reihe von wichtigen nachteiligen Auswirkungen abzielen (z. B. Climate Action 100+, „Investoren gegen Sklaverei“ (Investors Against Slavery) und „Menschenhandel APAC“ (Trafficking APAC)).

(iv) Abstimmung: Die Abstimmungspolitik von Fidelity umfasst explizite Mindeststandards für die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen und das Engagement für den Klimawandel bei Unternehmensemittenten. Fidelity kann auch durch Abstimmung dazu beitragen, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu mindern.

(v) Anlagen in OGAW und OGA: Fidelity nimmt Bezug auf seine Multi-Asset-Manager-ESG-Ratings, um zu bestimmen und zu beurteilen, ob bestimmte (von externen Vermögensverwaltern verwaltete) OGAW oder OGA wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Betracht ziehen. Der Teilfonds stützt sich auf die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die von diesen OGAW oder OGA durchgeführt werden. Für andere OGAW oder OGA, einschließlich passiv verwalteter OGAW und OGA, berücksichtigt Fidelity die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, indem es die zugrunde liegenden Positionen bewertet, wenn diese Daten zur Verfügung gestellt werden.

Fidelity berücksichtigt spezifische Indikatoren für jeden Nachhaltigkeitsfaktor, um zu prüfen, ob Investitionen wichtige nachteilige Auswirkungen aufweisen. Diese Indikatoren hängen von der Datenverfügbarkeit ab und können sich mit der Verbesserung der Datenqualität und -verfügbarkeit weiterentwickeln.

Weitere Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden im Jahresbericht des Fonds enthalten sein.

- Nein



Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Dieser Teilfonds strebt ein Kapitalwachstum durch Anlagen in ein diversifiziertes globales Aktienportfolio an. Darüber hinaus zielt er darauf ab, Themen im Zusammenhang mit der Langlebigkeit zu nutzen, indem er Unternehmen anhand von Faktoren auswählt, die das Leben im Ruhestand beeinflussen, und so den sich wandelnden Bedürfnissen der alternden Bevölkerung Rechnung trägt. Bei der aktiven Verwaltung des Teilfonds berücksichtigt der Anlageverwalter Wachstums- und Bewertungsmessgrößen, Unternehmensfinanzen, Kapitalrendite, Cashflows und andere Messgrößen sowie Unternehmensführung, Branche, wirtschaftliche Bedingungen und andere Faktoren.

Der Anlageverwalter berücksichtigt bei der Beurteilung von Anlagerisiken und -Chancen ESG-Merkmale. Bei der Bestimmung der ESG-Merkmale berücksichtigt der Anlageverwalter ESG-Ratings, die von Fidelity oder externen Agenturen bereitgestellt werden.

Die Fidelity Multi-Asset-ESG-Kriterien verlangen, dass mindestens 70 % der Vermögenswerte des Teilfonds die folgenden Anforderungen erfüllen:

- direkten Wertpapieren mit einem Fidelity ESG-Rating von C oder höher (oder, falls kein Fidelity ESG-Rating vorliegt, einem MSCI ESG-Rating von BB oder höher);
- internen Anlagestrategien, die separat von Fidelity verwaltet werden und über ein Fidelity Multi Asset Manager Research ESG-Rating von C oder höher verfügen;
- von Drittparteien verwalteten OGAW oder OGA mit einem Fidelity Multi Asset Manager Research-Rating von C oder höher oder einem Fidelity ESG-Rating von C oder höher;
- Staatsanleihen, die einem negativen Screening auf der Grundlage des internen Rahmenwerks für den Ausschluss staatlicher Emittenten von Fidelity unterliegen, das sich auf drei Prinzipien in Bezug auf Staatsführung, Achtung der Menschenrechte und Außenpolitik konzentriert. Staaten, die die Standards des Rahmenwerks nicht erfüllen, werden auf der Grundlage einer proprietären Bewertung identifiziert. Zur Unterstützung dieser Bewertung greift Fidelity auf international anerkannte Indikatoren wie die Worldwide Governance Indicators der Weltbank und die Sanktionen des UN-Sicherheitsrats zurück.

Das Multi-Asset-Research-Team von Fidelity zielt darauf ab, den ESG-Ansatz eines einzelnen Verwalters zu verstehen, indem es bewertet, wie weit ESG-Erwägungen in den Anlageprozess und die Anlagephilosophie, die Finanzanalyse des Analysten und die Zusammensetzung des Portfolios integriert sind. Sie berücksichtigen, wie ESG-Faktoren in die Anlagepolitik der Strategie integriert werden, und, wo proprietäre Ratings verwendet werden, wie ESG-Research und -Ergebnisse in den Gewichtungen einzelner Wertpapiere und in allen geltenden Engagement- und Ausschlussrichtlinien nachgewiesen werden. Das Team berät eine Reihe von Datenquellen, darunter Fidelity Sustainability Ratings sowie Daten von Drittparteien, um die ESG-Messgrößen der relevanten Strategien zu beurteilen.

In Bezug auf direkte Anlagen unterliegt der Teilfonds:

- einer unternehmensweiten Ausschlussliste, die Streumunition und Antipersonenminen umfasst; und
- einer prinzipienbasierte Screening-Politik, die Folgendes umfasst:
 - (i) normenbasierte Prüfungen von Emittenten, die nach Ansicht des Anlageverwalters nicht in Übereinstimmung mit internationalen Normen, einschließlich der UNGC-Grundsätze, durchgeführt wurden; und

- (ii) negatives Screening bestimmter Sektoren, Emittenten oder Verfahrensweisen auf der Grundlage spezifischer ESG-Kriterien, bei denen Umsatzschwellenwerte angewendet werden können; und
- mandatsbezogene ESG-Beschränkungen, die im Rahmenwerk von UniCredit Invest Lux S.A dargelegt sind.

Die vorstehend genannten Ausschlüsse und Filter (die „Ausschlüsse“) können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Weitere Informationen zu der unternehmensweiten Ausschlussliste „Rahmenwerk zu nachhaltigen Investitionen“ (Sustainable Investing Framework) finden Sie auf der Website (fidelityinternational.com).

Der Anlageverwalter kann nach eigenem Ermessen zusätzliche Ausschlüsse in die unternehmensweiten Ausschlusslisten aufnehmen.

Das negative Screening staatlicher Emittenten basiert auf einem negativen Screening auf der Grundlage des internen Rahmenwerks für den Ausschluss staatlicher Emittenten von Fidelity, das sich auf drei Prinzipien in Bezug auf Staatsführung, Achtung der Menschenrechte und Außenpolitik konzentriert. Staaten, die die Standards des Rahmenwerks nicht erfüllen, werden auf der Grundlage einer proprietären Bewertung identifiziert. Zur Unterstützung dieser Bewertung greift Fidelity auf international anerkannte Indikatoren wie die Worldwide Governance Indicators der Weltbank und die Sanktionen des UN-Sicherheitsrats zurück.

- ***Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?***

Der Teilfonds investiert:

3. mindestens 70 % seines Vermögens gemäß den Fidelity Multi-Asset-ESG-Kriterien
4. mindestens 15 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen (**#1A Nachhaltig**), davon mindestens 0 % mit einem Umweltziel (das mit der EU-Taxonomie konform ist), mindestens 3 % mit einem Umweltziel (das nicht mit der EU-Taxonomie konform ist) und mindestens 1 % mit einem sozialen Ziel.

Darüber hinaus wird der Teilfonds die vorstehend beschriebenen Ausschlüsse systematisch anwenden.

- ***Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?***

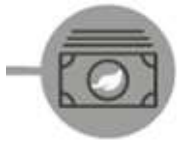
Diese Frage ist nicht zutreffend.

- ***Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?***

Die Verfahrensweisen einer Unternehmensführung von Emittenten werden anhand von Fundamentalanalysen bewertet, einschließlich ESG-Ratings, Daten zu Kontroversen und Verstößen gegen den globalen Pakt der Vereinten Nationen.

Zu den wichtigsten Punkten, die analysiert werden, gehören u. a. die Erfolgsbilanz bei der Kapitalallokation, der finanziellen Transparenz, Transaktionen mit nahe stehenden Parteien, der Unabhängigkeit und Größe des Verwaltungsrats, die Vergütung von Führungskräften, Wirtschaftsprüfern und die interne Aufsicht, die Rechte von Minderheitsaktionären.

Die Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

(#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale) Der Teilfonds investiert:

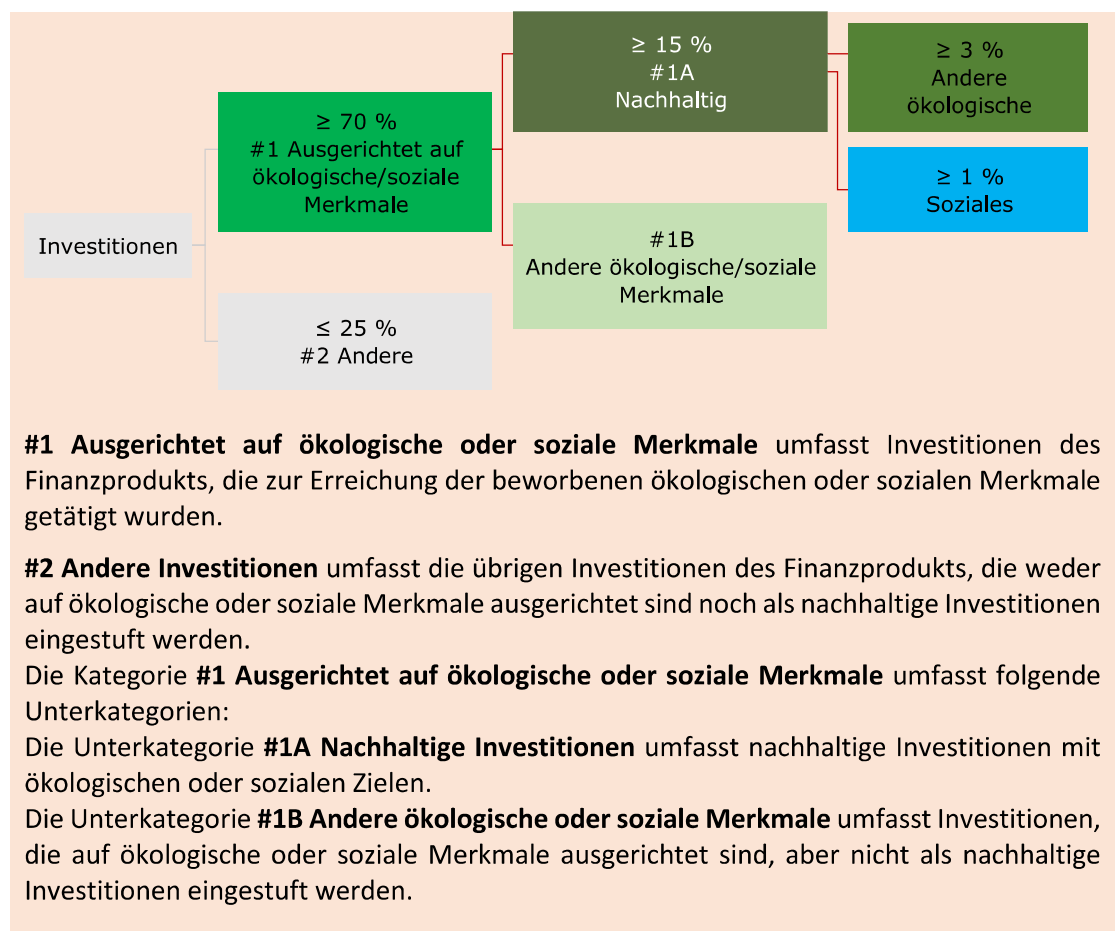
3. mindestens 70 % seines Vermögens gemäß den Fidelity Multi-Asset-ESG-Kriterien
4. mindestens 15 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen (**#1A Nachhaltig**), davon mindestens 0 % mit einem Umweltziel (das mit der EU-Taxonomie konform ist), mindestens 3 % mit einem Umweltziel (das nicht mit der EU-Taxonomie konform ist) und mindestens 1 % mit einem sozialen Ziel.

(**#1B Andere ökologische/soziale Merkmale**) umfasst Wertpapiere von Emittenten, die dazu verwendet werden, die vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen, jedoch keine nachhaltigen Investitionen sind.

* Fidelity bestimmt den Gesamtprozentsatz der nachhaltigen Investitionen auf der Grundlage der Einschluss der Emittenten, wie vorstehend beschrieben, wobei mehr als 50 % der Erträge zu einem nachhaltigen Investitionsziel beitragen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Wenn das einem Derivat zugrunde liegende Wertpapier ein ESG-Rating hat, kann das Engagement des Derivats bei der Bestimmung des Anteils des Teilfonds berücksichtigt werden, der auf die Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale spezialisiert ist.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Teilfonds investiert mindestens 0 % in nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist.

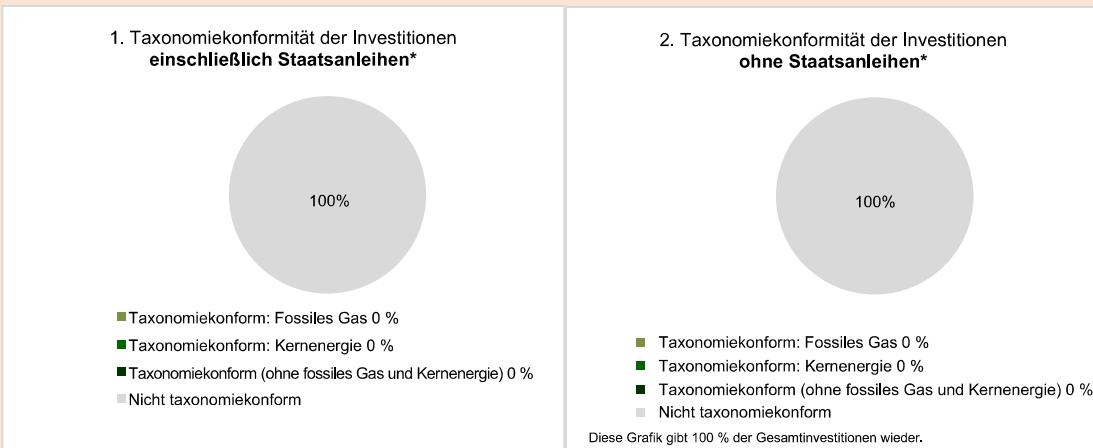
Die Einhaltung der EU-Taxonomie durch die Anlagen des Teilfonds unterliegt keiner Zusicherung von Wirtschaftsprüfern oder einer Überprüfung durch Drittparteien.

Die Ausrichtung der EU-Taxonomie der zugrunde liegenden Anlagen des Teilfonds wird anhand des Umsatzerlöses gemessen.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomeikonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie³¹ investiert?

- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

³¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomeikonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?**

Der Teilfonds investiert mindestens 0 % in Übergangstätigkeiten und mindestens 0 % in ermöglichende Tätigkeiten.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Teilfonds investiert mindestens 3 % in nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind.

Diese nachhaltigen Investitionen könnten mit der EU-Taxonomie konform sein, jedoch kann Fidelity nur den genauen Anteil der Anlagen des Teilfonds spezifizieren, der mit der EU-Taxonomie konform ist, sofern relevante und zuverlässige Daten verfügbar sind.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?


Der Teilfonds investiert mindestens 1 % in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die verbleibenden Anlagen des Teilfonds können in Vermögenswerte investiert werden, die auf das finanzielle Ziel des Teilfonds ausgerichtet sind, sowie in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Liquiditätszwecken und in Derivate, die für Anlagen und ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt werden können.

Als ökologische und soziale Mindestschutzmaßnahme wird der Teilfonds die Ausschlusskriterien einhalten.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Zur Beurteilung, ob der Teilfonds auf die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet ist, wurde kein ESG-Referenzindex bestimmt.

- ***Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?***

Nicht zutreffend.

- ***Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?***

Nicht zutreffend.

- ***Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?***

Nicht zutreffend.

- ***Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?***

Nicht zutreffend.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.structuredinvest.lu/lu/en/fund-plattform/esg.html>

Weitere Informationen zu den hier dargelegten Methoden finden Sie auf der Website: [Rahmenwerk zu nachhaltigen Investitionen \(Sustainable Investing Framework\) \(fidelityinternational.com\)](https://www.fidelityinternational.com).